Prof. Alfred Fleissner

Begründer und
Präsident der IG Museumstramway
Mariazell-Erlaufsee

Am Freitag, den 12. Dezember 2025, ist unser Präsident, Prof. Alfred Fleissner, plötzlich und unerwartet verstorben.

Prof. Alfred Fleissner wurde am 14. April 1949 als Sohn von Hedwig und Emmerich Fleissner in Wien geboren. Bis zu seinem sechsten Lebensjahr wuchs er im 18. Wiener Gemeindebezirk in eher ländlicher Idylle auf bevor er danach seine weitere Kindheit in einer Wohnung in der Inneren Mariahilferstraße verbrachte. Nach der Volksschule in der Sonnenuhrgasse besuchte er das Gymnasium in der Marchettigasse, welches er 1969 mit der „besten Physikmatura der letzten 10 Jahre“ laut dem Vorsitzenden der Prüfungskommission, abschloss.
1968, beim 100-Jahr-Jubiläum der Wiener Straßenbahn, konnten durch gute Kontakte bei den Wiener Verkehrsbetrieben bereits erste gesammelte Wagen in der Remise Ottakring hinterstellt werden. Danach zog es ihn mit seinen ersten 10 Wagen zur St. Pöltner Straßenbahn, wo das Sammeln weiterging. Nachdem ihm die Betriebsleiterlaufbahn bei der St. Pöltner Straßenbahn angeboten wurde, besuchte er die HTL-Abendschule in St. Pölten.
Da jedoch das Ende der St. Pöltner Straßenbahn absehbar war, suchte er sich eine neue Heimat für sich und seine Fahrzeuge, die er in Mariazell fand. Rasch waren die ersten Verträge unterzeichnet und der Bau der Museumstramway Mariazell wurde begonnen.
Durch seinen Ehrgeiz, sein Durchhaltevermögen und seine Vision wurde die Museumstramway Mariazell zu seinem Lebenswerk.

Sein Leben war geprägt von vielen Entbehrungen, denn sämtliche Energie und auch finanzielle Mittel steckte er in „seine“ Museumstramway, dennoch fehlte es ihm nie an Lebensfreude. Als Höhepunkt seines Wirkens wurde ihm 2019 von Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen der Berufstitel „Professor“ verliehen nachdem die Museumstramway ein Jahr zuvor den österreichischen Bahnkulturpreis für sich entscheiden konnte.

Er war ein geselliger Mensch mit Handschlagqualität, sein enormes Fachwissen rund um die Eisen- und Straßenbahn begeisterte viele Gesprächspartner und auch ab und zu ein Witz oder eine Geschichte aus früheren Zeiten erheiterte unheimlich.

Prof. Alfred Fleissner war bis zuletzt am Geschehen beteiligt, übertrug aber auch schon viele Agenden an seinen Sohn, Alfred Fleissner jun., welcher auch die Leidenschaft von seinem Vater vererbt bekommen hat. Doch nicht nur seinem Sohn konnte er diese Leidenschaft vererben, sondern auch einer handvoll Idealisten, die gemeinsam mit ihm sein Lebenswerk be- und vorantrieben.

Auch wenn uns die Nachricht vollkommen unerwartet inmitten des Adventverkehres traf, die Museumstramway wird weiterfahren und auch die Leidenschaft von Prof. Alfred Fleissner brennt und lebt in uns allen weiter!

Fredl, wir führen dein Lebenswerk in deinem Sinne weiter und werden dich nie vergessen!

Deine Mitstreiter